



Katharina Povacz reitet auf „King“, ihr Heimverein ist der Polzeisportverein Linz. Unterstützt wird sie von ihrer Mutter Gisela, durch die sie auch zum Orientierungsreiten gekommen ist. Foto: Privat

Mathematik-Lehrerin will in Portugal Gold

Katharina Povacz aus Luftenberg führt Österreich bei der Orientierungsreit-WM in Portugal an.

MENSCHEN IM PORTRÄT

von Michael Köck

mkoeck@bezirksrundschau.com



• LUFTENBERG. „Es wird ein heißer Kampf mit den Franzosen, aber Gold ist möglich“, sagt Katharina Povacz. Die seit vier Jahren in Luftenberg lebende Reiterin ist Obfrau des Vereins für Orientierungsreiten. Im Team will die 29-Jährige bei der Orientierungsreit-WM in Portugal an diesem Wochenende den Titel, im Einzel unter die Top 15. Mit zehn anderen Reitern ging es im Autokonvoi mit den Pferden ins portugiesische Mafra, 30 Kilometer nördlich von Lissabon. OÖ ist Orientierungsreit-Hochburg, neun der elf Starter kommen aus unserem Bundesland. Die

mit 29 Jahren noch junge Obfrau war 2010 Staatsmeisterin und Vize-Europameisterin in der Mannschaft. Jetzt will sie auf ihrem 16-jährigen Quarter-Horse „King“ also Gold holen. Worauf es ankommen wird? „Es wird wohl eine Hitzeschlacht und die Landkarten in Portugal sehen ganz anders aus als bei uns“, so die Reiterin, die meint: „Es ist schwierig, über



„Ich liebe meine beiden Pferde. Und verhätschle sie schon sehr.“

KATHARINA POVACZ

Foto: BezirksRundschau

40 Kilometer und acht Stunden hinweg konzentriert zu bleiben.“ Wie sie sich nur mit Landkarte und Kompass ausgestattet im „portugiesischen Labyrinth“ zurechtfinden will: „Du brauchst Talent. Ein Gefühl für Distanzen und eine gute Vorstellung, um dir 3D auf 2D zu zeichnen.“ Das sollte für Povacz ohnehin alles kein Problem sein, schließlich unter-

richtet sie Mathematik an der HTL-Leonding. Viel setzt sie auf Vertrauensübungen mit dem Pferd: „Wenn ich sage, wir gehen dorthin, muss das Pferd mitziehen. Das ist nicht so einfach. Viele Pferde haben Angst vor Bächen, Sonnenschirmen oder Traktoren.“ Wettkämpfe und Medaillen sind aber nicht das Wichtigste: „Ich liebe meine Pferde King und die kleine achtjährige Manitoba, sehe sie nicht als Sportgerät, das ich austausche wie ein paar Ski. Bewegen, putzen, versorgen. Es ist fast wie bei einem Kind, das man aber auch mal alleine lassen kann“, grinst sie. Und gibt zu: „Ja, meine Pferde sind schon verhätschelt.“ 335451

ZUR SACHE

Die **WM-Bewerbe** finden von Freitag bis Sonntag statt. Der Orientierungsritt besteht aus **drei Disziplinen: Gangprüfung, Geschicklichkeit und Orientierungsritt**. Ein heißer Favorit auf den Gesamtsieg ist der Schönauer **Fritz Kriechbaumer**.



Ex-Weltmeister Karl Gruber will auf Daisy in Portugal für Schlagzeilen sorgen. Foto: Archiv

Gruber will wieder großen Coup landen

• ST. GEORGEN/W. Karl Gruber will bei der Orientierungsreit-WM in Portugal die Goldmedaille: In der Teilprüfung Rittigkeit gehört er schließlich zu den Weltbesten, wurde Welt- und Europameister. Auf 150 Meter Länge ist zuerst Galopp gefragt, dann Schritt. Gruber: „Mein Pferd Daisy ist immerhin schon 17. Es wäre sehr schön“. Die Generalprobe bei den Landesmeisterschaften am 11. August in Pabneukirchen ist mit Rang sechs gründlich schief gegangen. „Aber das war vielleicht ein gutes Omen“, lacht der 53-Jährige.



Christoph Klausner/Harald Söllner im Urquattro. Foto: Privat

Dritter Rang im Audi Urquattro

Christoph Klausner und Harald Söllner vom Rallye Club Perg (RCP) wurden bei der Niederbayern Rallye im Raum Außernzell in ihrer Klasse Dritte. RCP-Copilot Richard Gollatsch wurde mit Martin Kronabeter in der Klasse H14 Viertes. Out: Franz Panhofer/Tamara Schweiger sowie Herbert Winkler/Christian Haas. Christian Eigl wurde nach einem Defekt Letzter.

• Von unserem Regionauten **Peter Medinger**